

1. Record Nr.	UNINA9910473455303321
Autore	Aumüller Matthias
Titolo	Der Deutschsprachige Nachkriegsroman und Die Tradition des Unzuverlässigen Erzählens
Pubbl/distr/stampa	Springer Nature, 2021 Stuttgart : , : J. B. Metzler'sche Verlagsbuchhandlung & Carl Ernst Poeschel GmbH, , 2021 ©2021
ISBN	9783476057648 347605764X
Descrizione fisica	1 online resource (229 pages)
Collana	Abhandlungen Zur Literaturwissenschaft
Altri autori (Persone)	KindtTom
Soggetti	Literature: history & criticism Literary theory
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Einleitung / Matthias Aumüller und Tom Kindt -- Ratselhafte Artefakte : Leo Perutz und das unzuverlässige Erzählen / Hans-Harald Müller -- Unzuverlässiges Erzählen und Life-Writing : zwei konfligierende Konzepte in Vladimir Nabokovs The Real Life of Sebastian Knight und Thomas Manns Doktor Faustus / Sonja Klimek -- 'Fieberhafte Steigerung' : zur Zuverlässigkeit des Erzählers in Thomas Manns Doktor Faustus / Tom Kindt -- "Du bist der Letzte gewesen"--Brand's Haide (1951) : Arno Schmidt erzählt Arno Schmidt? / Sven Hanuschek -- Zuverlässiges und unzuverlässiges Erzählen in Friedrich Durrenmatts Kriminalromanen (1952-1958) / Uwe Spörl -- Wer bin ich--und was kann ich dagegen tun? : fiktionale Wahrheit und mimetisch unzuverlässiges Erzählen in Max Frischs Stiller (1954) / Victor Lindblom -- "nicht mehr zu erzählen gewusst als unzuverlässige unsichere Gerüchte" : zu den Grenzen unzuverlässigen Erzählens in Uwe Johnsons Mutmassungen über Jakob (1959) / Paul Onasch -- "... aber es konnte ebensogut anders sein" : modernistisches Erzählen um 1960, zum Beispiel Peter Weiss / Arnd Beise -- Das Gutachten als Evasionsmanöver : Hugo Loetschers unzuverlässig erzählter Roman Abwasser (1963) und die schweizerische Neutralitätspolitik / Tobias

Lambrecht -- Gegen den Zufall anschreiben : zu Tradition und Funktion des unzuverlässigen Erzählens in Alfred Anderschs Efraim (1967) / Matthias Aumüller -- "Es gibt eine Art moralischen Handelns, bei der die Moral in die Binsen geht!" : zur Axiologie in Gunter de Bruyns Buridans Esel (1968) / Bernadette Grubner -- Eine Ethik des unzuverlässigen Erzählens : Fred Wanders Erzählung Der siebente Brunnen (1971) / Stephan Pabst

Sommario/riassunto

Dieser im Open Access erscheinende Band nimmt eine bislang kaum beachtete Tendenz der Nachkriegsepik in den Blick: „Ich bin nicht Stiller!“ heißt es in Max Frischs Roman gleich zu Beginn des ersten Teils, der den Titel „Stillers Aufzeichnungen im Gefängnis“ trägt. Der das sagt, nennt sich White, wird aber von seiner Umgebung für Stiller gehalten. Stiller ist mit seinem provokanten Beginn vielleicht der markanteste unter den unzuverlässig erzählten Romanen der deutschsprachigen Nachkriegsliteratur, von denen im Band einige zwischen 1945 und den 1970er Jahren veröffentlichte vorgestellt und analysiert werden, darunter Texte von Friedrich Dürrenmatt, Hugo Loetscher, Peter Weiss, Alfred Andersch, Arno Schmidt, Uwe Johnson, Günter de Bruyn und Fred Wander; aber auch von älteren Autoren, die noch nach dem Krieg publiziert haben, wie Leo Perutz und Thomas Mann. Ein Schwerpunkt der Auswahl liegt darin, die Variabilität des Verfahrens zu zeigen und den theoretischen Randbereich des Begriffs ‚narrative Unzuverlässigkeit‘ auszuleuchten. Er erweist sich als heuristisch fruchtbares Analysetool, mit dem auch Texte gewinnbringend untersucht werden können, die nicht im strengen Sinne unzuverlässig erzählt sind.
